

Premiere für Theaterfestival all inclusive

Laienspielgruppe des Bergener Arndt-Heims war in Oldenburg dabei und zeigte „Der Fischer un sin Fru“

BERGEN/OLDENBURG. Dieser Tage fand das erste Theaterfestival für Menschen mit und ohne Handicap in Oldenburg in Holstein statt. Die Stadt Bergen auf Rügen als Partnerstadt wurde dabei durch die Laienspielgruppe des Ernst-Moritz-Arndt-Heims vertreten. Unter den Augen prominenter Beobachter, wie Hans Peter Korff und Clemens Löhr, zeigten fünf Theatergruppen ihr Können. Dabei reichten die Inhalte von Musical über Märchen bis hin zu aktuellen politischen Themen. Die unterschiedliche Professionalität und Möglichkeiten zum Erarbeiten und Inszenieren der Stücke machten den Vergleich unmöglich. So war jede Darbie-



Die Mitglieder der Laienspielgruppe des Bergener Arndt-Heims waren jetzt beim ersten Theaterfestival für Menschen mit und ohne Handicap in der Partnerstadt Oldenburg dabei.

Foto: Pommerscher Diakonieverein e.V.

tung einzigartig. Darüber informiert die Leitung des Ernst-Moritz-Arndt-Heims, dessen Träger der Pommersche Diakonieverein e.V. ist, in einer der Redaktion vorliegenden Mitteilung. Hier heißt es zur Premiere des Theaterfestivals weiter:

Die Laienspielgruppe des Ernst-Moritz-Arndt-Heims trat mit ihrem Stück „Der Fischer und sin Fru“ auf. Mit Szenenapplaus und vielen Reaktionen aus dem Publikum war das Lampenfieber auf der großen Bühne schnell vergessen und die Mitglieder der Laienspielgruppe gaben ihr Bestes. Fast routiniert boten sie ihr Spiel dar. Mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen ging dieser Tag zu Ende.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Ernst-Moritz-Arndt-Heims verbanden die Teilnahme am Theaterfestival gleich noch mit einer Urlaubsfreizeit in der Nähe von Oldenburg in Holstein. Von dort aus unternahmen sie Ausflüge in den Hansapark und auf einen Bauernhof. Gemeinsam erlebte die Gruppe sich so noch einmal ganz anders und es wurde eine rundherum tolle Erfahrung.

Die Mitglieder der Laienspielgruppe und Bewohner des Arndt-Heims bedanken sich recht herzlich für die Unterstützung der Stadt Bergen auf Rügen und hoffen auf weitere gemeinsame Projekte in der Zukunft.